

... mit  
**aller**  
**Deutlichkeit**  
**gesagt:**  
**Wir**  
**wollen**  
**nicht**  
**angreifen**  
**sondern**  
**schützen.**

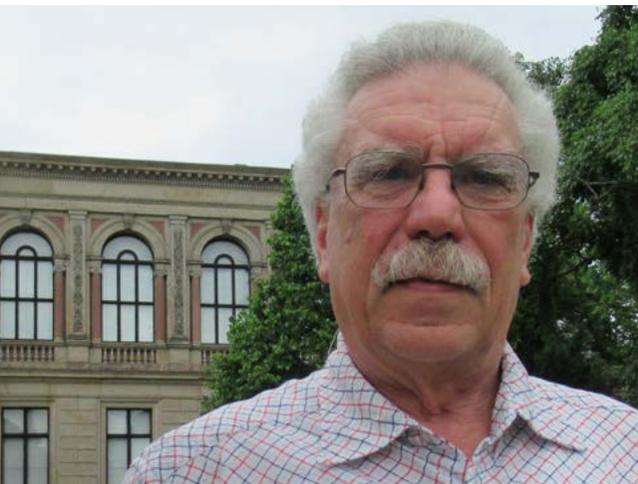
**Fr | 6. Sept. 2024**

19.00 Uhr

**Vortrag**

Rudolf G. A. Fricke  
 Stadtheimatspfleger

WOW! (Löwentor)



Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold  
 1924 – 1933  
 in Stadt und Landkreis Wolfenbüttel im  
 Kampf für die Demokratie.

Aus der unmittelbaren Zeit nach dem Ersten Weltkrieg ging das Deutsche Reich als parlamentarische Demokratie hervor. Die nach dem Ort der Verfassungsgebung heute allgemein als Weimarer Republik bezeichnete Staatsform war jedoch von Anbeginn einer breiten Gegnerschaft ausgesetzt. Kaisertreue, extrem linke, rechte, völkisch-nationale Organisationen betrieben eine gezielte Destabilisierung des Staatsgefüges bis hin zu Umsturzversuchen.

Als Reaktion darauf gründeten Delegierte von SPD, der Deutschen Zentrumspartei, der Deutschen Demokratischen Partei und den freien Gewerkschaften im Februar 1924 in Magdeburg den Verein Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Seine Aufgabe sollte es sein, in der Bevölkerung das Bewusstsein für die freiheitlich demokratische Grundordnung zu verankern und damit die Republik krisenfest zu machen.

Im gesamten Deutschen Reich – so auch in der Stadt Wolfenbüttel und vielen Orten des Kreisgebietes – gründeten sich nachfolgend Ortsgruppen. Mit geschätzt über drei Millionen Mitgliedern hat sich wohl keine andere Bewegung mit solcher Breitenwirkung um die Popularisierung der Demokratie bemüht wie das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Zudem geriet der Verein zur mitgliederstärksten Widerstandsorganisation gegen den Nationalsozialismus.

In seinem Vortrag wird der Referent am Beispiel ausgewählter Ereignisse aus Wolfenbüttel und dem Umland die Geschichte des Weimarer Republiksschutzbündnisses auffächern. Dabei soll erkennbar werden, wie ideenreich, Streitbar und engagiert sich die Mitglieder für die Ideale von Einigkeit und Recht und Freiheit eingesetzt haben. Letztendlich waren es physische und psychische Gewaltakte, die die Demokraten mundtot machten und sich ein System der Willkürherrschaft durchsetzte.